

## Protokoll der 43. ordentlichen Generalversammlung

Datum: Montag, 30.10.2023, 19:30 Uhr

Ort: Yachtclub Luzern

Gäste: Alberto Casco, Mitglied vom Verwaltungsrat Swiss Sailing Team (SST)

Lucas Landholt, Kandidat fürs Präsidium Swiss Sailing, Regatta-Leiter von Segelclub Sihlsee Einsiedeln.

---

### 1. Begrüssung

Niels Lofterød begrüsst die Anwesenden und dankt für ihr kommen. Die Einladung wurde rechtzeitig am 17. August 2023 versendet. Da keine weiteren Anträge zu den Traktanden eingingen, bleiben diese so wie in der Einladung stehen.

Lucas Landholt stellt sich vor und erzählt von seinem Interesse am Präsidium von Swiss Sailing. Er erhofft sich durch die Übernahme des Amtes einen aktiven Beitrag im Schweizer Segelsport zu leisten.

Alberto Casco erwähnt die momentane Situation im SST in Hinsicht auf die Swiss Sailing GV vom 11.11.2023. Swiss Sailing freut sich auf eine innovative GV.

### 2. Entschuldigungen und Festlegung der Beschlussfähigkeit

Entschuldigt: Wassersportclub Obwalden. Die Beschlussfähigkeit ist durch die sieben anwesenden Clubs gegeben und wird mit einem absoluten Mehr von 4 Stimmen entschieden.

### 3. Wahl der Stimmzähler

Das Amt der Stimmzählerin übernimmt Carmen Casco für diese Sitzung.

### 4. Genehmigung Protokoll der Generalversammlung 2022

Das Protokoll der 42. Generalversammlung vom 31. Oktober 2022 wurde mit der Einladung verschickt. Ebenso bestand die Möglichkeit das Protokoll auf der Website des RVZS runter zu laden. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

### 5. Jahresbericht Saison 2022/2023

Niels Lofterød, Alex Strub und Luc Monnin geben eine mündliche Präsentation des Jahresberichts. Ein detaillierter Jahresbericht ist dem Protokoll im Anhang zu entnehmen.

### 6. Genehmigung der Jahresberichte

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

## **7. Kassabericht 2022**

Gianna Degonda präsentiert eine ausgeglichene Rechnung mit einem Gewinn von CHF 157. Der grösste Kostenaufwand ist durch den Personalaufwand von Trainer sowie deren Spesen entstanden. Der RVZS bedankt sich für die erfreulichen Beiträge von Sail Force, Swiss Olympic, J + S, Kantonszuschüssen und Elternbeiträgen.

Lucas Landholt erwähnt, dass es für die Zukunft eine Überlegung wert wäre, wenn Swiss Sailing einen Liquidationsfond für die Regionalverbände stellen würde, damit der Verband das Geld nicht horten muss. Das Thema wird unter den Anwesenden diskutiert und die Kassiererin nimmt den Input zur Kenntnis.

## **8. Revisorenbericht 2022**

Der Revisor Werner Frei verliest den Revisorenbericht und bestätigt die ordnungsgemässe Buchführung.

## **9. Genehmigung der Kassabericht 2022**

Der Kassabericht wird einstimmig genehmigt.

## **10. Budget 2024**

Mit einer neuen IQ-Foil Klasse im Kader präsentiert Gianna ein leicht erhöhtes Budget für 2023, mit einem Aufwand von 88'100 CHF einem geplanten Ertrag von 85'500 CHF gegenüber. Der Verlust von 2'600 CHF ist aufgrund der Reparaturkosten von rund 12'000 CHF der Motorboote geschuldet, die 2024 anstehen.

## **11. Genehmigung des Budget 2024**

Das Budget wird einstimmig genehmigt.

## **12. Wahlen**

Heike Huppertz steht als 2. Rechnungsrevisorin zur Wahl und wird einstimmig gewählt.

Der Vorstand soll durch die Vergabe weiterer Ämter unterstützt werden: Damit der RVZS eine Leuchtturmfunktion bei der Juniorenförderung ausüben kann, wird es immer wichtiger, dass RVZS nach Aussen seine Arbeit präsentieren kann. Ebenso ist RVZS für die Kommunikation und Repräsentation der Clubs der Zentralschweiz gegenüber Behörden und Organisationen verantwortlich. Deshalb schlägt der Vorstand das Amt eines Medienverantwortlichen vor. Alex Strub stellt sich zur Wahl und wird einstimmig in den Vorstand aufgenommen. Vakant bleibt die Neubesetzung des Juniorenverantwortlichen. Dieses Amt wird Niels bis auf weiteres führen.

Der Vorstand hat für alle Klassen, bis auf 420, eine Klassenvertretung aufstellen können: Für Optimist: Sergio Palomba, für die ILCA4/ILCA6 Klasse: Doris Turrin und Björn Amboss, IQ-Foil: Alex Strub, die 420 bleibt unbesetzt. Luc Monnin wird sich in Zukunft für das Amt der Ausbildung konzentrieren, dafür haben wir mit Christof Durrer einen Verantwortlichen fürs Material gefunden. (Vermerk: Die Klassenvertreter sowie Materialverantwortlicher sind Beisitzer und nicht Teil des Vorstandes).

### 13. Statutenanpassungen «Ethik-Artikel Swiss Olympic» und Konstituierung

Den Revisionsvorschlag zu den Statuten des RVZS wurde mit der Einladung verschickt. Niels erklärt die Änderungen und beantwortet Fragen. Es wird ein Antrag gestellt, den vorgeschlagenen Wortlaut betreffend des Ethik-Artikels von Swiss Olympic nicht zu übernehmen, da dieser Text ¼ der Statuten ausmachen würde. Ausserdem kann sich der Text seitens Swiss Olympic in Zukunft ändern und deshalb soll stattdessen folgender allgemeiner Satz stehen:

„VI. Werte und Ethik, Artikel 26: Der RVZS, seine Mitglieder und verantwortliche Personen anerkennen das Ethik-Statut des Schweizer Sports und unterstellen sich diesem.“

Mit fünf Zustimmungen und zwei Enthaltungen wird der Antrag genehmigt und Niels Lofterød wird die Statuten Sinngemäss überarbeiten. Die Statuten werden anschliessend einstimmig genehmigt.

### 14. Regattadaten und Termine 2024

Regattadaten: Die koordinierten Daten für den Regio Cup 2024 sind in Planung und werden wie gewohnt den Clubs zur Auswahl zugestellt. Anschliessend werden sie auf der Website des RVZS publiziert. Eine neue Idee ist es, das Sommer Open Training Camp mit einem Regio Cup zu verknüpfen. Diese sollten Ende August in Zusammenarbeit mit verschiedenen Clubs stattfinden. Zusätzlich werden wie bisher einzelne Kadertrainings geöffnet und als Open Training durchgeführt. Die Clubs werden aufgefordert ihre Segler zu den Anlässen zu schicken.

Termine: Ein zusätzliches Juniorenvertretertreffen für den Frühling ist in Planung. Genaueres wird noch bekannt gegeben. Die 44. Generalversammlung wird am 4.11.2024 stattfinden. Der Segelclub Hallwil meldet sich als Austragungsort.

### 15. Diverses

Segelclub Stansstad hat dieses Jahr Erfahrungen mit dem von ihnen entworfenen Kurs am Regio Cup machen können. Der neue Kurs hat sich nicht bewährt und es wird vorgeschlagen, diesen zu ändern. Niels nimmt diesen Antrag auf und wird den Kurs neu für 2024 ändern und im NOR für den Regio Cup publizieren. Ebenso wird die 20%-Regelung in der Gesamtwertung gestrichen.

Niels Lofterød informiert über die Änderung der Traktanden der Swiss Sailing GV vom 11. November 2023. Es wurde ein Antrag bezüglich der Swiss Sailing Beiträge gestellt und nun wird Swiss Sailing zwei Optionen zur Wahl stellen. Er empfiehlt den Anwesenden an die GV am 11.11.23 zu gehen und das Anliegen von Swiss Sailing zu unterstützen.

Niels Lofterød schliesst die Generalversammlung um 22 Uhr und bedankt sich für das zahlreiche Erscheinen.

Sins, 30.10.2023

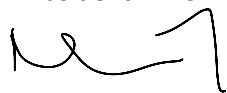
Protokoll

Laura Gäutschi



Präsident RVZS

Niels Lofterød



## **Jahresbericht RVZS Regionalverband Zentralschweiz (Reg. 4) Saison 2023**

Ein bewegendes Jahr liegt hinter uns und RVZS kann auf gute bis sehr gute sportliche Leistungen von den Jugendlichen im Kader zurückblicken. Nebst lokalen und regionalen Erfolgen konnten die Segler sowohl national und als auch international punkten. Herzliche Gratulation an alle, die mitgemacht haben, das Jahr zu prägen!

Als Verband sind wir für die Kommunikation und Repräsentation der Clubs der Zentralschweiz gegenüber Behörden und Organisationen tätig. Auch sind wir für die Ausbildung der Offiziellen verantwortlich, die dieses Jahr sehr gut besucht wurde.

Unser Schwergewicht jedoch liegt bei der Juniorenförderung. Und hier sind wir bestrebt, den Juniorensport in der Zentralschweiz zu bewegen und eine Leuchtturmfunktion auszuüben.

In den letzten Jahren haben wir verschiedene Konzepte ausprobiert, weiterverfolgt oder verworfen. So haben wir im Jahr 2023 eine Junioren IQ-Foil Gruppe gegründet, um Kadersegler zu fördern und die Klasse in der Schweiz zu etablieren. Wir haben auch das Kadertraining in allen Klassen zeitweise geöffnet und drei Open Trainings angeboten, doch die Teilnahme fiel spärlich aus. Das traditionelle Open Training im Sommer wurde sogar, aufgrund fehlender Anmeldungen, abgesagt. Durch das jährliche Junioren Vertretertreffen weiss ich, dass die Clubs solche Open Trainings eine gute Idee finden, aber hier liegt auch das Problem: Die Ideen sind immer nur so gut, wie sie umgesetzt und genutzt werden.

Wir sind auf die Clubverantwortlichen angewiesen, dass sie Teilnehmer bringen.

Ebenso sind wir bestrebt die vakanten Positionen innerhalb des Verbands zu besetzen, um nachhaltig das Bestehen von RVZS zu sichern. Also meldet euch und macht mit!

### **Die Optimisten Klasse**

International konnten sich 3 Segler (von 5 möglichen Startplätzen) für die Weltmeisterschaften in Ballena Alegre in Spanien qualifizieren. Zwei davon haben es in die Top 20 Gesamtwertung geschafft! Für die Europameisterschaften haben sich 3 Segler (von 7 möglichen Startplätzen) qualifiziert und ein Mädchen hat gar die Top 15 erreicht und die andere Top 30.

National widerspiegeln sich die internationalen Leistungen, obwohl hier knapp das Podest an der SM 2022 in St. Moritz verfehlt wurde. Insgesamt konnten sich 3 Segler in den Top 10 behaupten und sieben Segler in den Top 30 von 157 Teilnehmern.

An der SM 2023 kamen unsere Opti Segler stark zurück und konnten den 1. Platz gesamt und 2. und 3. Platz bei den Mädchen, sowie 2. Platz bei den U12 belegen. Insgesamt bedeutete dies 3 Segler in den Top 10. Die Punkte-meisterschaften 2023 werden von unseren Seglern momentan angeführt.

Erfreulich ist, dass wir in der Optiklasse Zuwachs bekommen haben und zwei neue Verbandsmitglieder aus Segelclub Cham und Segelclub Möve Tennwil für 2024 gewinnen konnten. Ebenso konnten wir für die SM 2023 ein Team für das Team Race stellen mit Mitgliedern aus SCMT, SCC, YCTL und SCH.

Regional glänzen einige Regatten mit grossen Feldern, andere gingen im kleineren Rahmen über die Bühne. Die wenigsten absolvierten die geforderten 3 Acts für die Gesamtwertung des Regio Cups und eine entsprechend magere Rangliste repräsentierte die Gesamtwertung von 2023. Dies mag zwei Gründe haben: Erstens haben sehr viele Optimisten Segler ein Niveau erreicht,

wo sie in der gegebenen Zeit die Selektion im Inland und im Ausland segeln. Dementsprechend wird bei einer EM- und WM-Teilnahme der Einsatz priorisiert. Dafür konnten sich andere jüngere Segler auf dem Podest präsentieren, statt die üblichen bereits erfahrenen Segler. Zweitens kursiert immer noch die Meinung, die Kinder wären nicht bereit in ihrer Entwicklung für eine Regio Teilnahme. Doch Kinder sind Macher, d.h. sie lernen, indem sie eine Tätigkeit ausüben. Sie ahmen die älteren Kinder nach, kopieren und suchen sich Vorbilder. Beim Segeln ist es nicht anders. Deshalb ist es wichtig, dass verschiedene Könner- und Altersstufen aufeinander treffen innerhalb wie auch ausserhalb des Clubs. Vorausgesetzt, dass der Spass, d.h. Spieltrieb nicht ausbleibt. Es wird vermutet, dass die Erwachsenen die Regatten zu hoch bewerten. Spassfaktor und der Spieltrieb entfallen. Also wertet den Regio Cup nicht zu hoch! Der Spieltrieb sollte in Vordergrund stehen und schickt die Kids hin zum Regio Cup in 2024!

Dennoch, um Berührungängste abzubauen, haben wir 2022 Rookies Regio ins Leben gerufen. Das Prinzip ist einfach: An der Rookies Regio werden die Kinder von einer J+S Leiterin durch den Tag begleitet, sie sehen, wie sich die Regio Segler für die Regatta vorbereiten und was ein Skippers Meeting ist. Kurz, sie erfahren als Aussenstehende, wie eine Regatta abläuft. Anschliessend wird auf einem einfachen Kurs eine eigenständige Rookies Regatta gesegelt. Jeder Teilnehmer erhält einen Erinnerungspreis. Dieses Jahr haben sich 5 Segler aus dem Yachtclub Sempach spezifisch für eine Regio Cup Teilnahme angemeldet, nachdem sie im letzten Herbst den Rookies Regio besucht haben. Das beweist, dass unser kleiner Beitrag doch Früchte trägt! Ebenso haben einige Segler bereits nach einem Tag Rookies Regio an der «richtigen» Regatta teilnehmen wollen. Aufgrund der starren Strukturen war dies nicht möglich, doch ich bin zuversichtlich, dass nächstes Jahr die Clubs Platz für solche spontane Aktionen haben.

## **Die 420er Klasse**

Mit 4 Booten für 2024 können wir erfreulich feststellen, dass das Team wächst.

International hat sich das ältere Team für die Youth Sailing World Championship im Dezember 2023 in Brasilien qualifiziert und ihr Ziel für diese Saison erreicht. Wir drücken den beiden Seglern die Daumen und sind gespannt, was sie in ihrer letzten Saison im Jahr 2024 vorhaben. Die Jüngeren sind im Anmarsch und Wille und Einsatz ihrerseits werden zeigen, zu was sie im 2024 im Stande sein können.

National gehören drei Teams zu den Top 5. Allerdings muss gesagt werden, dass die 420er Klasse um Mitglieder ringt und leider dieses Jahr mit 18 Booten keine vollwertige SM organisieren konnte. Nach wie vor wird das 420er Geschehen im Ausland geprägt, wo eine äusserst lebendige Klasse leicht 100 Boote zu einer Punktemeisterschaft zusammen bekommt. Das lassen wir uns nicht entgehen und schicken die Segler unter Leitung von DRCS hin, während wir uns um solides Training auf dem Urnersee konzentrieren. Erfreulich konnten sich auch 4 Teams für das Talentscout Camp des SST für dieses Jahr qualifizieren und drei wurden für das Swiss Sailing Team aufgenommen.

Regional spiegelt sich das Bild der nationalen Klasse. Es ist dennoch schön zu sehen, dass bei einer Beteiligung von 10 Booten am Regio Cup, das Potential vorhanden wäre, eine vollwertige SM zu organisieren, wenn die Segler nur mitmachen würden. So gilt auch hier, schickt eure Segler zur SM, es hilft der Klasse enorm.

### Die ILCA 4 und 6 Klasse

International hat es noch Platz für Steigerungen. Abgesehen von einer ukrainischen Ausnahmekönnerin, die bereits zwei Junioren WM-Titel mit 16 Jahren gewinnen konnte und Olympia als Ziel ihrer Kampagne hat, wird harte Arbeit und eiserner Wille notwendig sein, möchten sich die Segler des Kaders in dieser kompetitiven Klasse international behaupten.

National sind unsere Segler nebst der Region 1 (Genfersee) in der Schweiz ganz vorne dabei, mit sowohl ILCA 4 und ILCA 6 Seglern, jeweils um die Podeste kämpfend. Zwei ILCA 6 Segler haben sich für das Swiss Sailing Team qualifizieren können.

Regional ist gegenüber letztem Jahr wenig Veränderung zu spüren. Einige Segler haben sich für das RVZS Open Training angemeldet, doch allgemein herrscht wenig Interesse für die kompetitive Seite dieser Klasse. DRCS als einziger Club bildet da eine Ausnahme.

### 29er

Für die 29er Klasse besteht noch kein Pool für das Kader. Wir haben letztes Jahr den Regio Cup für diese Klasse geöffnet, doch die Beteiligung war spärlich. Dieses Jahr wurde die Regatta von keinen Booten besucht. Ebenso haben wir einen Trainer für das jährliche Open Training im 2022 organisiert, wo ein Boot teilgenommen hat und dieses Jahr wurde das Training wie bereits erwähnt, wegen mangelnder Teilnahme aller Klassen, abgesagt. Angemeldet haben sich anderthalb Teams. Nichts destotrotz, sollte das Open Training nächstes Jahr stattfinden, wird selbstverständlich die 29er Klasse ebenso willkommen sein.

Es wird jedoch harte Arbeit von den Clubs gefordert sein, diese Klasse im 2024 zu stemmen, möchten wir einen regionalen Pool von Seglern entwickeln, die kompetitiv unterwegs sein können.

Und falls dies erwünscht ist, fragt es sich auch, ob die Klasse eine überregionale Zusammenarbeit mit z.B. Region 5 (Zürich) sucht, um die Kräfte zu bündeln. Diese Idee ist nicht neu, sie wird immer wieder für die 420er Klasse diskutiert und wie wir sehen werden, ist sie für die IQ-Foil Klasse bereits Realität.

### IQ-Foil

Das IQ-Foil Regionalkader ist 2023 gegründet worden, mit dem Ziel, den talentierten Seglern eine Nachwuchsförderung bieten zu können, aber auch um die Klasse als solches fördern zu können.

Deshalb bieten wir den IQ-Foilern schweizweit Begleitung und professionelles Training an. Jeder Juniorenssegler hat die Möglichkeit, bei uns mit dem Nationalcoach Fabio Fumagalli zu trainieren. Dadurch sind Camps entstanden, wo Kader und Newbies oder Umsteiger miteinander trainieren. Dies ist vor allem möglich, dank der unermüdlichen Arbeit von unserem Klassenvertreter und Primus Motor Alex Strub. Da diese Klasse neu ist, möchte ich gerne Alex das Wort geben, damit er euch einen vertieften Blick in die Klasse und das vergangene Jahr geben kann:

*Die Windsurfer, olympisch ehemals als RSX bekannt, haben sich auf die Olympiade 2024 modernisiert und sind nun mit einem Foil und modernen Segeln ausgestattet als IQ-Foil Klasse unterwegs. In kürzester Zeit haben sich zwei Juniorenklassen Junior (U15/17) und Youth (U19) genannt etabliert. Erstere fahren mit Segeln zwischen 5 bis 7m<sup>2</sup>, die Letzteren mit den 8m<sup>2</sup> Segeln welche bei den Erwachsenen ebenso von den Frauen gefahren werden. Eine*



*internationale Regatta hat pro Klasse und Geschlecht zwischen 80 bis 180 Teilnehmern. Die Europeans in Torbole hatte diesen Sommer total 422 TeilnehmerInnen.*

*Der RVZS war dieses Jahr an der Europameisterschaft in Torbole mit 2 Teilnehmern in der U17 Klasse vertreten und rangierte auf dem sehr guten 11ten und 29ten Platz. Die SM konnte leider wegen fehlender Rennen nicht offiziell gewertet werden. Unsere Segler kamen nach nur einem Lauf auf dem 2ten, resp. 6ten Platz U19. Ende Oktober hat ein Junior, der zweite ist leider verletzt, in der U19 Klasse an den Weltmeisterschaften in Cadiz teilgenommen und als 16 jähriger bei den U19 den beachtlichen 28 Rang von 138 Teilnehmern erreicht. Als ebenfalls bester Schweizer hat er sich damit für die Youth Sailing World Championship qualifiziert, welche im Dezember in Búzios Brasilien stattfinden werden.*

*Der Aufbau einer neuen Klasse ist viel Stückwerk und geht nicht ohne überregionale Partner und Segelnde Freunde aus dem nahen Ausland. Mit den Seglern aus dem Welschland und Süddeutschland konnten wir dieses Jahr verschiedene qualitativ hochstehende Camps durchführen und reisten gemeinsam an Regatten. Dass wir mit Fabio Fumagalli den Nationalcoach als Regional- und der DRCS auch als Clubcoach verpflichten konnten war ideal und hat sicher geholfen. In diesem Sinne wird es auch 2024 weitergehen. Bestehende Allianzen werden in der U19 Kategorie ausgebaut, die Trainings intensiviert und das Ziel Olympiateilnahme 2028 wird noch mehr in den Fokus rücken. In der Kategorie U15/17 wird beim DRCS auf 2024 ein zweites IQ-Team aufgebaut, welches die jüngeren Talente fördert und gleichzeitig für bspw. Opti Segler eine Wechselalternative zu den Klassen 420, Ilca und 29er bietet. Die talentierteren Junioren U17 werden zudem punktuell mit dem RVZS U19 Team trainieren können, in Camps fahren und an den Europa- und Weltmeisterschaften teilnehmen.*

*Für 2024 gehe ich davon aus, dass die Region mind. 3-4 Junioren U19 und 2-3 Junioren U17 gefördert werden können. Dazu werden Sparrings aus dem Welschland und Deutschland stossen, damit wir übers ganze Jahr mit 5-8 Seglern trainieren können. Für die Newbies werden wir im Frühling das sehr erfolgreiche IQ-Camp in Cremia wieder durchführen und den Neuen die Gelegenheit bieten die IQ-Klasse kennen zu lernen und mit den Grossen mit zu trainieren. Interessierte Segler der ganzen Region sind dazu eingeladen.*

## **Ausbildung**

Die Ausbildung der Offiziellen wurde dieses Jahr rege besucht. Gerne erzählt euch Luc Monnin, Ausbildungsverantwortlicher Region 4, mehr davon:

*Die Organisation von verschiedenen Schulungen und Kursen hat dazu beigetragen, die Nachfolge und das Engagement für die Regattaorganisation zu fördern. Es ist ermutigend zu sehen, dass die Teilnehmer der Schulungen ihre Kenntnisse und Fähigkeiten aktiv in der Praxis anwenden.*

*Die Teilnahme von 21 Personen an den Abendkursen in Luzern zu den Grundlagen der Segelregatten Regeln zeigt ein starkes Interesse an diesem Thema. Diese Kurse haben den Teilnehmern sicherlich ein besseres Verständnis der Regeln vermittelt und ihnen geholfen, ihre Fähigkeiten als Regattateilnehmer zu verbessern.*

*Die NRO-Ausbildung in Stansstad mit 9 Teilnehmern ist ebenfalls bemerkenswert. Dies zeigt, dass es Personen gibt, die sich für die Organisation und Durchführung von Regatten engagieren möchten. Die Teilnehmer werden in der Lage sein, ihr erworbenes Wissen und ihre Fähigkeiten bei zukünftigen Regattaveranstaltungen einzusetzen.*

*Die Online-Kurse zur Jury-Ausbildung mit 7 Teilnehmern sind ein weiteres positives Zeichen für das Interesse an der Regattaorganisation. Die Teilnehmer werden mit den erforderlichen Kenntnissen und Fähigkeiten ausgestattet sein, um ihre Aufgaben als Jury effektiv zu erfüllen.*

*Die Tatsache, dass das Regattakomitee beim letzten Regionalcup in Stansstad aus Personen bestand, die an den NRO- und Jurykursen teilgenommen hatten, zeigt den Erfolg und den Wert dieser Schulungen. Es ist ermutigend zu sehen, wie die Schulungen die Regattateilnehmer dazu ermutigen, in verantwortungsvollen Positionen mitzuwirken und zur Organisation von Regatten beizutragen. Herzlichen Glückwunsch zu diesem positiven Ergebnis und zur erfolgreichen Förderung der Regattaorganisation durch Schulungen und Kurse! Das Engagement der Teilnehmer ist entscheidend für das langfristige Wachstum und die Professionalisierung des Regattasports. Weiter so!*

Dem kann ich mich nur anschliessen. Auf ein spannendes und erfolgreiches 2024!

Niels Lofterød



Präsident und Juniorenverantwortlicher RVZS